

Humorvolle Präsentation

Hardtchor Bietigheim zeigt Musik ohne Instrumente

Der Hardtchor Bietigheim sorgte am Freitagabend nicht nur mit Gesang, sondern mit „Musik ohne Instrumente“ für einen gefüllten Tabakschuppen. Schon beim ersten Lied des Abends brachten die sieben Männer samt Dirigent Roman Maslennikov das Publikum zum Lachen. Die mehrstimmige Eigenkreation „Pretty Hardtchor“, in der es heißt: „Wer uns nicht kennt, hat richtig was verpennt“, überzeugte alle. Mit dem folgenden Song verbreiteten die Sänger gute Laune im Saal –

beim Hit „Good Vibrations“ von den Beach Boys tanzten sie über die Bühne.

Die humorvollen Präsentationen, bei denen die Hauptdarsteller meist die Geschichte des Liedes nachspielten – wie beispielsweise beim russischen Volkslied „Sa Pivom“ – gefielen den Zuschauern. „Der Hardtchor stellt Lieder aus der ganzen Welt zusammen“, hieß es zu Beginn der Veranstaltung. Und so war es kein Wunder, dass neben dem russischen Lied auch englisch und französisch gesungen wurde.

Vor der Pause brachten die Männer dann auch nochmal deutsches Liedgut,

nämlich Max Raabes „Küssen“ zum Besten – mit der einfachen Begründung: „Unserem Dirigenten hat der Text so gut gefallen.“ Nach der Pause begannen sie mit dem faszinierenden Sprechgesang von Ernst Toch („Ratibor“) aus dem Jahr 1930. Für eine Überraschung sorgte der Hardtchor mit dem Lied „Du hast“ von der Band Rammstein, die für alles andere als A-Capella-Musik bekannt ist. Bei

der Darbietung wurden im Publikum daher Tränen gelacht und der Applaus wollte nicht mehr enden.

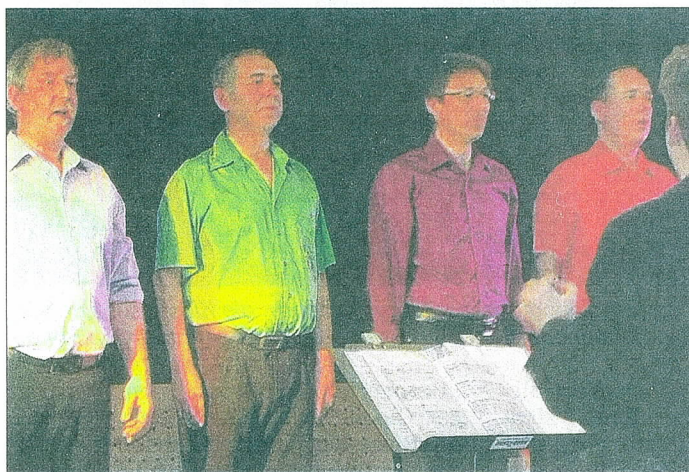
Publikum belohnt Proben mit viel Applaus

In Willy Reicherts „Faulenza“ wurde das Leben der Schwaben genauer unter die Lupe genommen, bevor der Chor mit Herbert Grönemeyers „Frauen“ eine „Hilfe für das Leben mit dem weiblichen Geschlecht“ präsentierte. Die im Publikum anwesenden Damen nahmen den Künstlern die provokanten Aussagen aber nicht übel, sondern amüsierten sich köstlich.

Gegen Ende des Abends boten die Sänger das Lied dar, für das sie „am intensivsten und am längsten geprobt haben“ – den Queen-Welthit „Bohemian Rhapsody“. Die Proben haben sich gelohnt und das Ergebnis konnte sich hören lassen.

Für das Finale hoben sich die Musiker den Song auf, der Namensgeber für ihre Tour 2013 ist: „Wildes Ding“ von Culcha Candela. Nach diesem Lied waren die Gäste so euphorisch, dass sie den Hardtchor mit ihrem Applaus zu einer Zugabe aufforderten, welche dieser selbstverständlich gab.

Gloria Balthazaar



MUSIK OHNE INSTRUMENTE präsentierte der Hardtchor Bietigheim mal gefühlvoll, mal humorvoll. Foto: Balthazaar

BNN, 25.02.2013